

Ortschronik Juli 2005 bis Juni 2006

Erwin Unger

Juli 2005

Mit Stolz blickt die Regionale Schule Pellenz auf die Premierenwochen des neuen Musicals „Ba-Ba-Balla“ zurück: 13 restlos ausverkaufte Vorstellungen begeisterten gut 8.000 Zuschauer. Unter den Ehrengästen war u.a. der Präsident des Deutschen Fußballbunds (DFB), Gerhard Mayer-Vorfelder. Er war beeindruckt von der Vorstellung der Schüler.

Die Post bleibt in Plaidt. Mit dem neuen Betreiber der Bäckerei in der Hauptstraße 23 (ehemals Bäckerei Josef Leber) hat die Deutsche Post AG entsprechende Verträge unterzeichnet.

Die erste Blutspendenaktion in der Plaidter Hummerich-Halle erweist sich als voller Erfolg. Das DRK-Team freut sich über 150 Teilnehmer. Als 100. Spender des Tages wird Kornelius Schommer begrüßt.

Am Sonntag, dem 3. Juli, wird vor Ort in der Mühlenstraße mit großem Programm für Jung und Alt das Sommerfest des Altenheims „Maria vom Siege“ kräftig gefeiert; für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Mit einer Mini-Fußball-Weltmeisterschaft beteiligt sich die Plaidter Grundschule an der „Aktion Tagwerk“, die in ganz Rheinland-Pfalz bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt wurde. Die Idee dieser Aktion ist es, durch freiwilliges, mehrstündiges, soziales Engagement hilfsbedürftigen Kindern in Ruanda zu helfen.

Der Kirchenchor fährt zum Wilden Kaiser. Kitzbühler Alpen und Königssee sind die Ziele der Chormitglieder, die auf der viertägigen Reise immer wieder ihre Stimmen erklingen lassen. Vorsitzender Max Bonn hat die Fahrt bestens organisiert.

Bei der „Nacht der Vulkane“ präsentiert die Vulkanpark AG zusammen mit der Verbandsgemeinde Pellenz die „Mike & Moro Reinhardt Band“ in der Hummerich-Halle. Als Gaststar begeistert der Gitarrist Django Reinhardt das fachkundige und sensible Publikum; ungeteilter begeisterter Beifall ist der Dank für das hervorragende Können der musikalischen Familie.

Im gleichen Rahmen werden in der Kunstgalerie „Lampa“ Werke des Malers Daniel F. Lampa gezeigt.¹ In dieser Ausstellung sind nicht nur Pastell- und Acrylwerke des aus Plaidt stammenden Malers zu sehen, sondern auch Papierarbeiten, die sich mit dem Thema „Vulkane“ auseinandersetzen. Die Ausstellung ist vom 27. Juli bis 17. August geöffnet.

Die Nachbarschaft Rauschermühle feiert ihren 75. Geburtstag mit einem Sommerfest. Amtmann Einhard Miltz lässt in kurzer Ansprache die Geschichte der größten Plaidter Nachbarschaft Revue passieren, vor allem, weil das Gründungsmotto „In Not und Leid - zum Helfen bereit“ heute nur schwer noch nachzuvollziehen ist. Dem Gelingen des Festes und der Freude aller Nachbarn und Gäste kann selbst das Wetter mit einigen Regentropfen keinen Abbruch tun.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) feiert ihr zweites Kinderfest. Auf dem Gelände rund um die Grundschule sind zahlreiche Spielmöglichkeiten und Attraktionen aufgebaut, die von allen Kindern gerne angenommen werden. Die neu gebildete Jugendgruppe des Roten Kreuzes ist vertreten und zeigt, wie man verletzten Personen helfen kann.

August 2005

Vorschulkinder erhalten „Geologieunterricht zum Anfassen“ und machen sich „auf die Spuren des Basalts“. Die heiße Entstehungsgeschichte unserer Heimat machen die Erzieherinnen des Kindergartens „St. Willibrord“ den Kindern bestens vertraut. Nach dem Besuch im Info-Zentrum „Rauschermühle“ geht es in die Basaltgrube Engels. Hier können die verschiedenen Steinarten nicht nur angeschaut, sondern auch angefasst werden.

Trainingslager der Turnerinnen des TV Jahn in Reinsfeld: 25 Teilnehmerinnen zwischen 16 Monaten und 16 Jahren werden zum Trainingsalltag durch Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft hingeführt. Eine tolle Truppe, die immer wieder mit Erfolgen aufwarten kann.

Hoffest der Nachbarschaft Pfaut: Mit einer Ortsführung durch Wolfgang Horch starten die Nachbarinnen und Nachbarn ihr Sommerfest. Anschließend segnet Pastor Rith das Wegekreuz An der Pfaut ein, das wegen Straßenbauarbeiten in den 70-er Jahren entfernt und jahrzehntelang im Garten eines Nachbarn „an sicherer Stelle“ aufbewahrt wurde. Auf Anregung des Geschichtsvereins wird es von der Nachbarschaft fachmännisch aufgestellt.



Abb. 1: Pastor Rith segnet das Wegekreuz An der Pfaut, links Amtmann Heinz Schönhofen

September 2005

„Wanderspaß pur“ mit SWR 4 und dem Südwest-Fernsehen erreicht Plaidt: Am 5. September führt die Route durch das Nettetal über Ochtendung und Ruitsch bis nach Polch. Mehr als 750 Teilnehmer sind zu verzeichnen, die sich nach dem Startschuss durch die Plaidter St.-Hubertus-Schützen auf die 18 km lange Wanderung begeben.

Die Kirmes vom 9. bis zum 13. September bietet ein tolles Programm. Nach dem traditionellen Aufstellen des Kirmesbaums durch den Katholischen Junggesellen- und Burschenverein eröffnet Bürgermeister Wilhelm Anheier am Samstag die Kir-



Abb. 2: „Wanderspäß pur“: Die lange Schlange der Wanderer der Tour des Südwestfunks im Nettetetal bei der Haags Mühle; Foto: Max Blum, Andernach

mes durch Fassanstich mit Freibier. Bereits am Vorabend war „Disco-Time“ in der Hummerich-Halle, die an jedem der folgenden drei Tage ausgebucht ist. Der eigentliche Kirmesbetrieb auf dem Alten Kirchplatz und im „Eifler Loch“ lässt jeweils erst bei Einbruch der Dunkelheit etwas nach. Am Samstag erfreut der Plaidter Männerchor in der Abend-

messe die Anwesenden mit ausgesuchten Liedvorträgen, anschließend ist in der „Krone“ Kirmes-Spätschoppen. Traditionell wiederum der Krammarkt am Dienstag, der den gesamten Kernbereich des Dorfes in Beschlag nimmt.

Das Team der Regionalschule Pellenz folgt der Einladung von Kultusministerin Doris Ahnen zum Landespräventionstag nach Trier und gastiert dort mit seinem Musical „Ba-Ba-Balla“. Wie bereits vor zwei Jahren mit der „Geheimnisvollen Spieluhr“ zeigen sich die Pellenzer wiederum landesweit mit einem Vorzeigeobjekt. Die Einladung belegt die hohe Wertschätzung der Leistungen des gesamten Musical-Teams.

Seit einem Jahrzehnt gibt es sie schon, die A-cappella-Gruppe „Cocolores“; zu ihrem Jubiläum lassen sie ihre eigene Geschichte in der Plaidter Hummerich-Halle Revue passieren. Geburtsstätte der Gruppe ist der Plaidter Männerchor. Hier haben die meisten von ihnen die Freude am Singen entdeckt. Als musikalischer Leiter zeigt Manfred Schlicht sein wahres Talent: Er textet und komponiert und gibt den Takt



Abb. 3: Die Gruppe „Cocolores“ auf einem Stahlträger „hoch über Paris“; Foto: Markus Wilkes

vor. Nicht nur zu Karneval treten die dreizehn Sänger auf, auch bei Familienfeiern sind sie zu finden.

Oktober 2005

Am Sonntag, den 2., lädt der Gartenbauverein alle Plaidter ein, Erntedank zu feiern. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Willibrord“, bewegend gestaltet durch die Gruppen des Kindergartens, ist im Pfarrsaal eine Ausstellung hergerichtet, die das 20-jährige Bestehen des Gartenbauvereins mit Bildern und Texten dokumentiert. Im gut gefüllten Saal wird durch Ortsbürgermeister Wilhelm Anheier die Ehrung der diesjährigen Sieger des Blumenschmuck-Wettbewerbs vorgenommen. Zwei Pferdekekutschen laden Jung und Alt zur Fahrt durchs Dorf ein. Selbstverständlich ist für reichlich Essen und Trinken gesorgt, schließlich ist Erntedankfest.

Meisterlich eröffnet Organist Andreas Martin mit einem Präludium von Bach den musikalischen Reigen am Tag der Deutschen Einheit. An ausgesuchten Chorwerken zeigt der Plaidter Frauenchor sein Können in diesem Benefiz-Konzert zugunsten der Orgel in der katholischen Kirche. Die Männer der „Berliner Liedertafel“ sind als Gastchor zu hören und geben ebenfalls ihr Bestes. Mit großer Sopranstimme erfreut Simone Unger, begleitet von Andreas Martin auf der Orgel, die stattliche Anzahl von Zuhörern, die der Einladung des Frauenchores gefolgt sind.

Der Musikzug Rot-Weiß fördert den eigenen Nachwuchs. Das Interesse von jungen, angehenden Musikern für den Verein hat nicht zuletzt deshalb stark zugenommen, weil die wöchentlichen Musikstunden kostenlos erteilt werden. Immer ofer wenden sich Interessenten an den Vorsitzenden Helmut Unger (Niederstrae), der gerne weiterhilft.

Der Plaidter Geschichtsverein hat die noch vorhandenen 43 Steinkreuze, die nach der Abtragung des Tuffhugels unter der ehemaligen Pfarrkirche in Plaidt (jetzt: Alter Kirchplatz) auf dem heutigen Friedhof zum Teil in die Friedhofsmauer eingelassen waren, gesichert, restauriert und auf soliden Fundamenten aufgestellt. Das ansehnliche und würdige Ensemble wird der Öffentlichkeit übergeben.



Abb. 4: Pfarrer Rith bei der Einsegnung der Anlage alter Grabkreuze auf dem Friedhof; Foto: Wolfgang Horch

November 2005

An Allerheiligen feiern die katholischen Christen insbesondere diejenigen Heiligen, denen im Laufe des Jahres kein besonderer Festtag gewidmet ist. Auf dem Friedhof findet die alljährliche Einsegnung der Gräber diesmal ab 16.00 Uhr statt.

Unter Leitung von Jürgen Fassbender schneidet der Männerchor überaus erfolgreich beim Landeschorwettbewerb ab. Mit dem ersten Platz in der Mannerchorklasse

(ab 37 Sänger) vertritt Plaidt das Land Rheinland-Pfalz beim Bundes-Chorwettbewerb im kommenden Jahr. Sänger und Chorleiter sind stolz auf diesen Erfolg, besonders, da sie nun bereits zum vierten Mal an diesem Wettbewerb teilnehmen können. Das Interesse zum Mitsingen bei der Probe jeden Donnerstag ist ungebrochen groß.

Sankt Martin reitet durch Plaidt: Ein riesiges Martinsfeuer ist Ziel der vielen Kinder und Erwachsenen, die am Martinszug teilnehmen. Nach dem Wortgottesdienst um 17.00 Uhr setzt sich der große Zug mit musikalischer Begleitung des Musikzugs Rot-Weiß Plaidt in Richtung Sportplatz in Bewegung. In der Hummerich-Halle werden anschließend Martinswecke verteilt und die besten Fackeln prämiert.

Am 12. November lädt der Junge Chor zu einem Jubiläumskonzert anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ein. Der jüngste der Plaidter Chöre bietet einen Festabend mit großem Bühnenteil, zu dem auch alle Ehemaligen kommen um mitzusingen und zu feiern. Kurzweilig führen Mitglieder des Chores durch das abwechslungsreiche Programm mit Namen „Querbeet“, das durch den Chor selbst eröffnet wird. Liebenswert eingeflochten werden die Dankesworte an alle Aktiven und ehemals Aktiven, besonders jedoch an Bürgermeister Klaus Bell, der seit der Gründung als Chorleiter ehrenamtlich tätig ist. Drei Alphornbläser aus Blankenheim/Eifel imponieren mit ihrem Können und ihrer Spielfreude dem Plaidter Publikum; Sopranistin Simone Unger zeigt als Chansonsängerin eine weitere Seite ihres vielfältigen Könnens, elegant und gekonnt begleitet durch Stimmbildnerin Andrea Stenzel am Klavier. Anschließend gibt es Dixieland-Jazz vom Feinsten. Ein gelungenes Fest, hervorragend organisiert vom Jungen Chor und bestens angenommen durch die sangesfreudigen Plaidter.



Abb. 5: Der Junge Chor bei seinem Jubiläumskonzert; Foto: Cornel Schlüter

Den Volkstrauertag am 13. November begeht die Ortsgemeinde zum Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft. Die Ehrenwache an der Kriegergedächtniskapelle auf dem Friedhof stellen die Freiwillige Feuerwehr und die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft. Nach Begrüßung durch den Ortsbürgermeister hält Pfarrer Hans Rith die Ansprache zu diesem Tag. Der Kirchenchor Cäcilia 1810 übernimmt den musikalischen Teil der Gestaltung dieser Feierstunde.

Mit einem Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Betttag am 16. November und zum Ewigkeitssonntag am 20. November gedenken die evangelischen Gläubigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

„70 Jahre - 70 Bilder“, das ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Daniel F. Lampa², die am 19. November eröffnet wird. 70 Gemälde und Zeichnungen hat der Maler bereits vor Jahren anlässlich seines 70. Geburtstags der Gemeinde Plaidt geschenkt. Die gut besuchte Vernissage in der Hummerich-Halle zeigt das große Interesse, das dem Geschenk des Künstlers an seine Heimatgemeinde entgegen gebracht wird. Eine Woche lang ist die Ausstellung, von Vorstandsmitgliedern des Geschichtsvereins Plaidt betreut, geöffnet.

Großer Malwettbewerb der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Plaidt: Alle Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren sind eingeladen, am Malwettbewerb zum Thema „So stelle ich mir das Weihnachtsfest vor“ teilzunehmen. Die Gewinner werden auf dem Weihnachtsmarkt am 4. Dezember prämiert.

Die Wand des Bauhofs der Gemeinde Am Rampen zu verschönern, das war die Idee von Gerd Hoffmann (Bachstraße). Jetzt ist das großformatige Werk des Koblenzer Malers Anton Bäcker zu bewundern. Der freischaffende Künstler will mit mehreren Werken dieser Art auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß fassen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des Kirchenchors Cäcilia nach der Festmesse im Pfarrsaal, um Rückblick und Ausblick zu halten. Bei dieser Gelegenheit wird der Sänger Felix Weis für 60-jährige Sangesätigkeit in Kirchenchören geehrt. Präses Hans Rith überreicht ein Dankschreiben von Bischof Reinhard Marx, Vorsitzender Max Bonn und Chorleiter Andreas Martin gratulieren ebenfalls herzlich.

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Plaidter Geschichtsverein am 25. November ein. Im vollbesetzten Saal im „Hotel Geromont“ sind die Regularien rasch und gekonnt abgewickelt. Der bisherige Vorstand wird im Amt bestätigt. Als kultureller Leckerbissen ist Günther Spörrle eingeladen,

der nach der Flucht aus Schlesien vor der Roten Armee schließlich 1950 in Plaidt mit der Familie eine neue Heimat fand. Sein Freund Erwin Lotzen hat in hervorragender Weise die Vita des Künstlers in Worte gefasst und trägt mit dem ihm eigenen Können daraus vor.³ Lang anhaltender Applaus für diese Leistung! Ein wenig seines



Abb. 6: Günther Spörrle zusammen mit Christel und Erwin Lotzen bei der Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins; Foto: Wolfgang Horch

schauspielerischen Könnens gibt dann Günther Spörrle preis: Mit bekannt sonorer Stimme trägt der Künstler einige Haikus vor, Texte in jener uralten japanischen Ge-

dichtsform, die exakt Augenblicke menschlichen Erlebens ausdrücken kann, und begeistert damit die Anwesenden. Abschließend wird der dritte Jahrgang der „Plaidter Blätter“ vorgestellt und den anwesenden Vereinsmitgliedern überreicht.

Dezember 2005

Damit für den Bolzplatz im „Eifler Loch“ ein Fußballtor angeschafft werden kann, spendet die Frauen-Union 1.000,- Euro vom Erlös des Plätzchenverkaufs am Weihnachtsmarkt 2004. Jutta Unger als Vorsitzende übergibt das Geld an Ortsbürgermeister Wilhelm Anheier, der gleich für die Umsetzung des Vorhabens sorgt.

Vielfältig sind die Aktivitäten in der Adventzeit: Ob Senioren-Weihnachtsfest oder Nachbarschaftsfeier, ob Vereinstreffen oder Alternachmittag, im Dezember pflegen die Plaidter die Geselligkeit in besonderem Maße. Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, alle Aktivitäten aufzuführen.

Dreißig hochstämmige Apfelbäume alter Sorten pflanzt der Gartenbauverein für die Ortsgemeinde im Obstgarten vor der Brücke zum alten Teil des Rauscher Parks (Dreieckswiese). Zusammen mit dem Pächter des Grundstücks, Siegfried Pickenhahn, werden dort weitere Wildobstarten angelegt; eine Bereicherung für die Natur und die vielen Spaziergänger im Park.

Zwischen den Feiertagen führt der Gartenbauverein die traditionelle Weinprobe im Pfarrsaal durch, in diesem Jahr mit Wein aus dem Ahrtal. Siebzig Gäste nehmen daran teil.

Januar 2006

Das 300. Mitglied des Geschichtsvereins stammt aus Passau: Gabriele Berresheim wohnt mit ihrem Ehemann Hermann Berresheim, der aus Plaidt stammt, in Neuburg am Inn. Um die Verbindung zur „alten Heimat“ nicht abreißen zu lassen, kommt ihnen der Kontakt über den Geschichtsverein gerade recht, denn beide interessieren sich nach wie vor für die reizvollen Kulturlandschaften von Eifel, Rhein und Mosel mit ihrem Vulkanismus.

Neujahrsg grillen bei der AWO: „Einfach super“, so die Aussage der Teilnehmer, „ist diese Art des Neujahrsempfangs.“ Bei offenem Feuer mit heißen



7: Siegfried Pickenhahn und Roland Hartig bei der Anlage des neuen Obstgartens im Rauscher Park; Foto: Erwin Unger

Getränken soll das Fest Tradition werden für Erwachsene und Kinder, das ist die einheitliche Meinung der Anwesenden.

Wie in den Jahren zuvor werden besonders vorbildliche Blutspender in einer kleinen Feierstunde des DRK geehrt. Mit mehr als 75 Spenden führen Helmut Emmerich und Walter Nachtsheim die große Zahl der Vielfachspender an, weitere 19 Personen spenden bereits zum 60. bzw. 50. mal Blut, um anderer Menschen Leben retten zu helfen. Zum Blutspenden am 9. Januar in die Hummerich-Halle wird eingeladen.

Am 14. Januar entsorgt der Junggesellen- und Burschenverein die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende von einem Euro. Der Erlös ist für einen sozialen Zweck bestimmt. Eine Woche später fällt der Kirmesbaum. Nun werden die eingesammelten Weihnachtsbäume gehäckselt und der Natur zurück gegeben.

Der Deutsche Fußballbund ehrt Walter Mürtz (Ringstraße) für sein ehrenamtliches Engagement für den FC Alemannia und den Fußball-Verband Rheinland. Als Dankeschön und Zeichen der Anerkennung wird er ein Jahr in den „DFB-Club 100“ aufgenommen.⁴



Die Leichtathleten des TV Jahn, insbesondere die Schüler, schauen auf große Erfolge im vergangenen Jahr zurück. Als Trainer der erfolgreichen

Abb. 8: Walter Mürtz wird für ehrenamtliches Engagement beim FC Alemannia durch den Präsidenten des Fußballverbandes Rheinland, Walter Desch (links), und dessen Stellvertreter Josef Hens ausgezeichnet; Foto: Walter Mürtz

Sportlerinnen und Sportler waren Peter Alt (für Mittel- und Langstrecken) sowie Igor Bliznin, Uwe Adams und Marita Neckel im Einsatz.

Am 21. Januar gastiert der SWR 1 mit seiner „Ü30 Night-Fever-Party“ in der bunt geschmückten Hummerich-Halle, die mit über 800 Besuchern ausverkauft ist. Mit den größten Hits der vergangenen dreißig Jahren versorgt, feiern die tanzfreudigen Gäste bis spät in die Nacht. Obwohl die Halle gut frequentiert und dort an jedem Wochenende gefeiert wird, sind solche Besuchermengen eher die Ausnahme. Deshalb soll die „Ü30-Party“ unbedingt nochmals nach Plaidt kommen.

Der seit vielen Jahren in Plaidt ansässige englische Künstler Kenneth-Edward Swinscoe zeigt in den Räumen der Verbandsgemeinde Pellenz seine Bilder und Gemälde unter dem Motto „Composition in Depth“. Die Ausstellung ist vom 19. Januar bis 3. Februar zu sehen.

Februar 2006

Nachdem in Süddeutschland einige Hallendächer zusammengestürzt sind, überprüfen Bauingenieure die größeren Gebäude in der Verbandsgemeinde. Für die Grundschule in Plaidt hat das fatale Folgen: Das Dach der Turnhalle genügt den Ansprüchen der Statik nicht. Bürgermeister Klaus Bell sperrt die Halle sofort für den Schulsport, Ortsbürgermeister Wilhelm Anheier für alle anderen Veranstaltungen. Die SPD fordert öffentlich den Abriss der Halle und den Neubau einer normgerechten Sporthalle.

In der „fünften Jahreszeit“ geht es im Dorf wieder hoch her. Mehrere Nachbarnschaften, die Möhnen, die Große Karnevalsgesellschaft und die Pläade Spökesköpp belegen bis Aschermittwoch mit ihrem närrischen Treiben die Hummerich-Halle, um mit Prunksitzungen, mit Tanzveranstaltungen und in Früh- und Spätschoppen mit allen Plaidter Jecken den Karneval zu feiern. Viele andere Vereine und Gesellschaften nutzen diese Zeit ebenfalls für Frohsinn und Geselligkeit.

Am 26. Februar findet der Fastnachtsumzug statt. 70 Gruppen, Prunkwagen und Musikkapellen sorgen für Stimmung und farbenprächtige Bilder. In der Hummerich-Halle ist anschließend Partytime angesagt.



Abb. 9: Szene aus dem Fastnachtsumzug: Fußgruppe des Männergesangvereins; Foto: Michaela Wolff-Hehl

März 2006

Der Weltgebetstag der Frauen wird in diesem Jahr am 3. März in der evangelischen Kirchengemeinde begangen. Die katholische Frauengemeinschaft lädt ihre Mitglieder dorthin zum Gebet ein.

„Eine Fundstelle der ersten Menschen in Europa: Miesenheim I“, so bezeichnet Elaine Turner, Mitarbeiterin im Museum Monrepos, die Ausgrabungsstelle in unserer Nachbargemeinde, die vor mehr als zwanzig Jahren in der Fachwelt für Furore

sorgte. Der Plaidter Geschichtsverein hat die Archäologin zusammen mit dem Förderverein Pellenzmuseum Nickenich zum Vortragsabend ins Infozentrum des Vulkanparks in der Rauschermühle eingeladen. Bei der wiederum außerordentlich gut besuchten Veranstaltung vermittelt Elaine Turner dem Publikum vieles aus der Frühzeit des Menschen in Europa. Ihr Vortrag wird in der Reihe des Pellenzmuseums abgedruckt.

Der Elternausschuss des Kindergartens „Ar-



Abb. 10: Elaine Turner mit Klaus Schäfer und Frank Neupert; Foto: Wolfgang Horch



Abb. 11: Die neuen Ortsbeigeordneten Klaus-Dirk Eckhoff und Berni Cornet am Wegekreuz an der Hummerich-Halle; Foto: Frank Neupert

che Noah" veranstaltet die bereits traditionelle Börse für Kinderfahrzeuge aller Art am 18. März. Im Anschluss daran findet das gut besuchte Frühlingsfest statt.

Nachdem beide Ortsbeigeordnete ihr Amt kurz nacheinander niedergelegt haben, wählt der Gemeinderat Klaus-Dirk Eckhoff zum ersten Stellvertreter des Ortsbürgermeisters und Berni Cornet zum zweiten. Damit ist die Gemeindeverwaltung wieder komplett. Fraktionsvorsitzender der SPD ist nun Alfred Pickenhahn. Ebenfalls neu besetzt werden einige Plätze in den Ausschüssen. Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Turnhalle der Grundschule neu zu bauen.

Das „Klösterchen" neben der katholischen Pfarrkirche, früher als Kindergarten und Altenheim Maria vom Siege genutzt, in neuer Funktion: Von der katholischen Kirchengemeinde umgebaut und renoviert, wird es an die Barmherzigen Brüder



Abb. 12: Zum Teil abgerissen, zum Teil neugebaut: das „Klösterchen“; Foto: Otmar Lohner

Saffig vermietet, die es als Apartmenthaus für acht Klienten im „Betreuten Wohnen“ nutzen. Pfarrer Rith segnet es am 24. März ein.

April 2006

Am 1. April wird der „Kinderaktionstag“ der Pfarreiengemeinschaft Plaidt, Miesenheim und Saffig durchgeführt. Diesmal beschäftigen sich die Kinder mit Bolivien: „Aufregung um Labita“ heißt das Thema der Veranstaltung, das vielen Kindern die Problematik der Entwicklung eines Landes in Südamerika und unserer Hilfe für fremde Länder spielerisch vermittelt.

Gleich zwölf der 25 angetretenen Turnerinnen aus Plaidt können sich bei der Eröffnung der neuen Wettkampfsaison im Turngau Rhein-Ahr-Nette in Polch für weiterführende Wettkämpfe qualifizieren. Damit stellt der TV Jahn Plaidt die stärkste Delegation des Turngaus.

„Pump den Elch“ heißt es am 8. April in der Hummerich-Halle; der Draisinenclub Plaidt lädt zu einer Art „Trockenübung“ ein, bei der die Leistungen der teilnehmenden Teams gemessen werden.

Zum Chorkonzert am 11. April lädt der Männergesangsverein ein. Gastchor ist „Cantabile Limburg“, weit über die Grenzen der Heimat hinaus bekannt für beste Chormusik. Unter Leitung von Jürgen Fassbender zeigen beide Vereine, welche besonderen musikalischen Möglichkeiten in einem großen und in einem Kammerchor stecken.

Plaidter Judoka räumen tüchtig ab: Bei der „Plüschtier-Olympiade“ in Koblenz, die allen Neueinsteigern die Möglichkeit gibt, ihr bereits erworbenes Können unter Beweis zu stellen, erreichen die Plaidter fünf erste, sieben zweite und sechs dritte Plätze. Trainer Martin Schmitz ist stolz auf seine Jugend.



Abb. 13: Die jungen Turnerinnen des TV Jahn; vorne v.l.: Alina Geurten, Johanna Eberlein, Sina Hildebrand; 2. Reihe: Sina Emmerich, Jule Dötsch, Tashina Schneising, Josephina Schüler, Helen Gerhard, Michele Becker, Marie Schmitz, Maike Lanser; 3. Reihe: Pia Niederken, Sabrina Wolf, Anne Schommer, Sophie Seibel, Christina Devant, Lena Schwarzenberger, Michele Wax; hintere Reihe: Ramona Weber, Gianna Vacarsi, Alina Müller, Melina Weidenbach, Mona Kranz; Foto: Archiv Turnverein

Die beiden ersten Stufen des Bundes-Leistungssingens bestehen die Sängerinnen und Sänger des Jungen Chors unter Stabführung von Klaus Bell in Mülheim-Kärlich mit der Bestnote „sehr gut“. Stimmbildnerin Simone Unger will nun den Chor fit machen für die letzte Stufe im Wettbewerb, das Meisterchorsingen im kommenden November.



Abb. 14: Restauriertes Heiligenhäuschen am „Hoflädchen Hickmann“; Foto: Wolfgang Horch

In das neu verputzte und frisch gestrichene Heiligenhäuschen in der Nähe der Einfahrt zum „Hoflädchen Hickmann“ ist nun ein kunstvoll gehauenes Steinkreuz eingebaut worden, das Hermann Erikson im vergangenen Jahr dem Plaidter Geschichtsverein überlassen hat. Das Material stammt aus der alten Grube „Kaes“ oberhalb des Baugebietes „Unter der Beul“. Damit kommt das Kreuz nahe an die Stelle zurück, aus der es als Rohmaterial gebrochen worden war. Der Bildstock selbst war durch den Straßenausbau in den 1960-er Jahren an der Kreuzung Ochtendunger und Saffiger Straße in seinem Bestand gefährdet und wurde damals in die Einfriedungsmauer zur Sauerbornsmühle (Neue Mühle) umgesetzt.

Mai 2006

Fest in die Tradition eingebunden bricht die katholische Kirchengemeinde am Morgen des 1. Mai zur Fußwallfahrt nach Fraukirch auf. Singend und betend geht es auf den etwa sechs Kilometer langen Weg. In der Fraukirch selbst wird Gottesdienst gefeiert; „Autopilger“ nehmen Freunde und Bekannte mit zurück nach Plaidt.



Abb. 15: Prozession nach Fraukirch, Foto: Wolfgang Horch

Nach Fraukirch als dem früheren gesellschaftlichen und religiösen Mittelpunkt der Pellenzgemeinden führt auch der Frühjahrsausflug des Plaidter Geschichtsvereins am Samstag, 20. Mai. Ein kleiner Pulk unerschrockener Radfahrer, der einer kurzen Regenpause traut und sich auf den Weg macht, wird durch interessierte Autofahrer auf 30 Personen ergänzt, denen Dr. Wolfgang Zäck vor Ort die Geschichte der Fraukirch spannend und sachkundig erläutert.

Zum 79. Mal spendet Walter Nachtsheim Blut und ist damit zugleich der 10.000. Spender im Ort; Carina Theis wird als 100. Spenderin des Tages in der Hummerich-Halle begrüßt.



Abb. 16: Fred Doll als Ehrenvorsitzender des DRK Plaidt dankt Walter Nachtsheim für seine 79. Blutspende, insgesamt die 10.000. in Plaidt; Foto: Fred Doll

Vom 16. bis 20. Mai findet in der Plaidter Grundschule eine Projektwoche zum Thema „Kunst in der Schule“ statt. Namhafte Künstlerinnen und Künstler unserer Heimat wie Petra Wewering (Namedy), Hildegard Dani-Münch (Mertloch), Heike Homberg (Andernach), Marika Kohlhaas (Mayen), Marlene Dick (Feldkirchen) sowie Christoph Zernia und Gaby Krieg-Honsdorf leiten die

Kinder an, der eigenen Kreativität zu trauen und Neues zu schaffen. Beim Schulfest am 20. Mai werden die Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert. Ohne großzügige Sponsoren, hier sind VR-Bank, Kreissparkasse, RWE, Bürohaus Thalwitzer und Getränke-Service Schumacher zu nennen, ist solch eine erfolgreiche Aktion kaum denkbar.

Phänomenaler Erfolg für den Plaidter Männerchor: Er siegt beim 7. Deutschen Chorwettbewerb in Kiel (Kategorie „Männerchöre ab 37 Mitwirkende“). Als einziger Chor aus Rheinland-Pfalz tritt er gegen vier Chöre aus ganz Deutschland an. Am 22. Mai ist es dann soweit: Mit dem Volkslied „Ich ging durch einen grasgrünen Wald“, unisono vorgetragen, eröffnet der Chor sein Programm, lässt das „Kyrie“ aus der „Missa Regina Coeli“ von Jakobus de Kerle als Part für frühe Mehrstimmigkeit erklingen und kann dann mit dem modernen Stück „Snowforms“, 1983 von Murray-Schafer komponiert, den Juroren und dem sachverständigen Publikum imponieren. Es folgen das Stück „La belle si nous étions“ von Francis Poulenc sowie als Werk aus der Zeit der Romantik „Der Fichtenbaum“ von Karl Loewe. Durch diese geschickte Zusammenstellung weiß Chorleiter Jürgen Fassbender, inzwischen weit über die Grenzen unserer Heimat als Fachmann anerkannt, den Reichtum an Klangfarben, an Nuancen im Ausdruck und an Feinheiten in der Wiedergabe ins rechte Licht zu rücken, zu denen dieser Chor fähig ist. Seinem Können und der langen, intensiven Probenarbeit, engagiert und mit großem Fachwissen unterstützt durch Simone Unger als Stimmbildnerin, verdankt der Chor den größten Erfolg in seiner 153-jährigen Vereinsgeschichte.



Abb. 17: Männerchor bei seinem erfolgreichen Auftritt beim Deutschen Chorwettbewerb in Kiel; Foto: Franz Leber

Die jungen Turnerinnen des TV Jahn sind überaus erfolgreich bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Nach harten Trainingseinheiten in den vergangenen Wochen erringt Samira Heinrich in der Leistungsgruppe B6 am 27. Mai den Titel der Rheinland-Pfalz-Meisterin 2006. Kathrin Ginkel wird Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin in der Gruppe B5. Sarah Skerlak und Maren Weber erturten sich je einen fünften, Helena Kempkes einen guten neunten Platz.

Das „Albert-Iven-Gedächtnisturnier“ für Alte Herren, organisiert vom FC Alemannia Plaidt, durchgeführt auf dem Rasenplatz an der Regionalen Schule mit zehn Mannschaften, gewinnen die Kicker des SC Kempenich und verteidigen so ihren Erfolg vom vergangenen Jahr. Der FC Alemannia fördert aber auch junge Fußballtalente. Im Stadion am Pommerhof dribbeln die Nachwuchs-Balkünstler, 55 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren, voller Elan und Spielfreude über den Rasenplatz. In Wettbewerben (Torschuss, Kopfball, Jonglieren) wird das „Intersport Fußballcamp“ drei trainingsreiche Tage lang vom 26. bis 28. Mai durchgeführt.

Am Sonntag, dem 28. Mai, pilgern vierzig Wallfahrer in der alljährlichen Marienprozession zur Grotte auf der Burg Wernerseck.

Das Musical „Ba-Ba-Balla“ gastiert erneut in der Hummerich-Halle und „infiziert“ Plaidt mit WM-Fieber. Alle drei Vorstellungen sind bis auf den letzten Platz besetzt, weil das Stück, von den Lehrern Hans Bretz und Martin Becker an der Regionalschule in Plaidt verfasst und uraufgeführt, zum letzten Mal am Ort seiner Entstehung gastiert.



Abb. 18: Bühnenszene des Musicals; vorne (v.l.) Daniela Hillesheim und Fabienne André; Fotos 18-21: Walter Mürtz



Abb. 19: Das Ensemble nach dem Ende der letzten Vorstellung



Abb. 20: Viel Spaß haben die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Auftritt. Im Vordergrund (v.l.): Nina Mehlem, Sascha Emmerich und Aline Frank



Abb. 21: Auch kleine Stars wie Kevin Höhl kommen beim Musical ganz groß raus

Juni 2006

Medaillenregen für die DJK Plaidt! Zweimal Gold und zweimal Bronze holen die Badmintonspieler aus Plaidt bei den Bundesmeisterschaften der DJK-Badmintonvereine in Bonn. Besonders erfolgreich schneidet dabei die Jugend ab: Johannes Bonn und Johanna Hecker kommen mit einer Bronze-Medaille im Mixed U 17 nach Hause, im Mädchen-Einzel erreicht Johanna Hecker sogar Gold. Im Doppel-Finale U 15 kann sie diesen Erfolg mit ihrer Sportkameradin Susanne Kühn wiederholen. In der Senioren-Konkurrenz spielen Dirk Becker, Alfons Wilkes und Sina Scherer mit. Hier erspielt sich Sina Scherer eine Bronze-Medaille.

Die Triker- und Bikerfreunde Plaidt feiern vom 2. bis 5. Juni ihr Fest rund um die Grillhütte.

Am Samstag, 3. Juni, ist Firmung in der katholischen Pfarrkirche „St. Willibrord“ mit Domprobst Werner Rössel.

Mit einem festlichen Chor- und Orgelkonzert führt an Pfingstsonntag der Kirchenchor Cäcilia die Reihe der kirchenmusikalischen Veranstaltungen fort. Chorleiter Andreas Martin stellt die

Sängerinnen und Sänger mit schwieriger Chorliteratur vor.

Das Pfingstturnier des HSV Rhein-Nette bietet guten Handballsport. In dreißig Spielen erzielen die Akteure 758 Tore. Bei den Herren gewinnt der PSV Recklinghausen und bei den Damen die Mannschaft des HSV Rhein-Nette. Neben dem sport-



Abb. 22: Impression vom Triker-Treffen, hier eine Gruppe aus Konstanz; Foto: Ludwig Nagy

lichen Aspekt ist es die Geselligkeit, die diesem Turnier eine überregionale Bedeutung gibt. Martina Wilkes und ihr Organisationsteam leisten wiederum Hervorragendes: Sowohl in der Halle der Regionalschule als auch im Festzelt herrscht Bombenstimmung.

Der Kunst- und Handwerkermarkt am 10. und 11. Juni rund um die Plaidter Hummerich-Halle bietet den zahlreichen Besuchern zwar nur ein vergleichsweise kleines Angebot an gutem Kunsthandwerk, der Zuspruch ist jedoch ungebrochen.

An Pfingsten feiert die evangelische Kirchengemeinde Plaidt ihr Gemeindefest zum 25-jährigen Bestehen des Gotteshauses. Es beginnt um 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst und führt danach mit Rahmenprogramm bis in den Nachmittag.

Die Schülerzeitung der Grundschule „Klicker“ erhält im bundesweiten Wettbewerb den Sonderpreis für bürgerliches Engagement. Die beiden Schülerinnen Melina Wirschem und Christina Görgens reisen zusammen mit der Lehrerin, Jutta Widdel, und Rektor Joachim Schneider zur Preisverleihung nach Berlin.



Abb. 23: Die Klicker-Redakteurinnen Melina Wirschem und Christina Görgens erhalten eine Urkunde aus der Hand des Parlamentarischen Staatssekretärs im Familienministerium, Hermann Kues; Foto: Joachim Schneider



Abb. 24: Maria Zaar-Görgens überreicht Lea Philomena Wolf als 350. Mitglied des Geschichtsvereins ein Geschenk, rechts Leas Mutter Claudia Fölbach-Wolf; Foto: Wolfgang Horch

Das Fronleichnamfest fällt am gleichen Tag buchstäblich ins Wasser: Kräftige Regengüsse behindern den Aufbau der Altäre für die Prozession. Aus diesem Grund bleibt es bei einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ geleitet von Pater Friedrich.

Wie im vorigen Jahr lockt auch dieses Mal das Trike-Treffen der „Alten Wilden“ vom 15. bis 18. Juni rund um die Grillhütte im Park zahlreich junge und alte „Drei-Rad-Fahrer“ und Besucher nach Plaidt, das durch den Standort an der Nette, mitten im Grünen, seinen besonderen Flair erhält. Erfreulich auch in diesem Jahr der friedliche Charakter des mehrtägigen Treffens.

Am Donnerstag, 22. Juni, findet die bundesweite „Aktion Tagwerk“ in Plaidt auf dem Fußballfeld statt. Die Grundschule hat in diesem Rahmen eine „Mini-WM“ geplant und organisiert. Jede Schulklasse bildet unter dem Motto „Fair geht vor“ eine Mannschaft und wird per Losentscheid einem WM-Teilnehmer zugeteilt. So kickt z.B. die Klasse 2b als Trinidad und Tobago; Gewinner dieser „WM“ wird die Klasse 4a für „England“. Der Erlös der Veranstaltung geht der Hilfsaktion für das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda zu.

Lea Philomena Wolf freut sich riesig über das Kinderlexikon „Logo“, das sie als Begrüßungsgeschenk am 14. Juni als 350. Mitglied des Geschichtsvereins erhält. Als stellvertretende Vorsitzende überreicht Dr. Maria Zaar-Görgens das Geschenk und gratuliert den Eltern Claudia Fölbach-Wolf und Thomas Wolf, die ebenfalls dem Verein beigetreten sind.

Zum Andenken an den im Jahr 2005 verstorbenen Felix Röder, der über viele Jahrzehnte Jugendmannschaften des FC Alemannia betreute, findet am 15. Juni ein Turnier für F- und D-Jugendliche im Stadion am Pommerhof statt.



Abb. 25: Machte sich verdient in der Jugendarbeit des FC Alemannia: Felix Röder; Foto: Marlies Röder

Zu Ehren der neuen Schützenkönige veranstaltet die St. Hubertus Schützenbruderschaft den traditionellen Königs- und Bürgerkönigsball in der Schützenhalle.



Abb. 26: Die Schützenkönige 2006: Fritz Pickenhahn, Elisabeth Janzen, Bernhard Möller, Wolfgang Janzen, Hermann-Josef Degen, Tessy Höllfritsch, Egon Häring, Bernd Scharrenbach, Thomas Mürtz, Thorsten Schütz, Benedikt Höllfritsch und Ruben Kreier; Foto: Dieter Mischak, Kruft

Beim Fischereihafen-Rennen für Seitenwagen-Gespanne in Bremerhaven ist Horst Kowalski zusammen mit seinem „Schmiermaxe“ Bernd Krüger in seinem rot-blauen Flitzer das Maß aller Dinge und gewinnt vier Siegerkränze. Der Motorsport-Veteran veranstaltet am 25. Juni eine Motorsport-Ausstellung auf dem Dorfplatz.

¹ Zu Daniel F. Lampa s. G. FRÖHLICH in: Plaidter Blätter 1 (2003), S. 93ff.

² Wie Anm. 1

³ E. LOTZEN in: Plaidter Blätter 3 (2004), S. 103ff.

⁴ Mit der Mitgliedschaft im DFB-Ehrenamtsclub sind von Januar bis Dezember 2006 besondere Vergünstigungen verbunden: freier Eintritt für bis zu vier Personen bei einem Heimspiel der A-Nationalmannschaft, Einladung durch den DFB zu einem EM-Qualifikationsspiel im September oder Oktober sowie kostenloser Bezug des DFB-Journals für ein Jahr. Die Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis ist zudem mit der Einladung zu einem „Dankeschön-Wochenende“ vom 7. bis 9. April in der Sportschule Oberwerth verbunden.